

Die neue Schule

Die allererste Schule unseres Orts, erbaut 1807, befand sich in der Mühlbergstraße 2, heute ein Wohnhaus. Nach 100 Jahren entsprach der Schulsaal nicht mehr den Anforderungen.

Schon im Jahr 1900 wurden der Gemeinde Waschenbach aus einem Förderprogramm des Großherzogs 1000 Mark zur „Erbauung eines neuen Schulhauses“ bewilligt. Der Bau verzögerte sich bis 1908, dann ging es aber besonders zügig voran: Im Februar waren die Entwürfe vorgestellt worden, im Mai erfolgte die Ausschreibung, und „am Sonntag, dem 1. November nachmittags präzis um 3 Uhr“ konnte zur Einweihung geladen werden.



Die neue Schule kurz nach ihrer Erbauung im Jahr 1908

Erster Lehrer bis zu seinem Tod war Philipp Karl Knoch (1879 – 1934), zu seiner Zeit eine der prägenden Persönlichkeiten unseres Orts. Weitere Lehrer in diesem Schulhaus sind gewesen Heinrich Sehnert, Kurt Wedel, Karlheinz Ihrig und Gustav Merz. Sie alle bewohnten auch die Lehrerwohnung im 1. Stock des Gebäudes. Schon frühzeitig wurde der Schulsaal zum Gottesdienst genutzt. 1935 hat Pfarrer Wilhelm Röhrich damit begonnen. Bis heute treffen sich hier die evangelischen Christen.

Der Schulunterricht in Waschenbach endete im Jahr 1970. Seitdem werden auch die Grundschulklassen an der Mittelpunktschule in Nieder-Ramstadt unterrichtet. Eine große fis-Glocke und eine kleine a-Glocke bilden das Geläut im Glockenturm. Beide wurden im Jahr 1905 von Johann Georg Helfrich gestiftet. 1931 und 1954 musste eine neue große Glocke geweiht werden. Ihre jeweilige Vorgängerin war in beiden Weltkriegen eingezogen worden.